

# Bibel und Natur.

# Bibel und Natur.

Vorlesungen

über die

mosaische Urgeschichte und ihr Verhältniß zu den  
Ergebnissen der Naturforschung.

Von

Dr. Fr. Heinrich Reusch,

Professor der katholischen Theologie an der Universität zu Bonn.



**Vierte**

bedeutend vermehrte und theilweise umgearbeitete Auflage.

---

Bonn, 1876.

Eduard Weber's Verlags-Buchhandlung  
(Adolf Weber).

Das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen wird vorbehalten

## Vorwort.

---

Dieses Buch ist in seiner ursprünglichen Gestalt (1862) aus Vorlesungen über die ersten Capitel der Genesis hervorgegangen, welche ich wiederholt an der hiesigen Universität gehalten habe. Bei der Umarbeitung desselben für die zweite Auflage (1866) habe ich in der Anordnung des Stoffes manches geändert, manches kürzer gefaßt und viele Wiederholungen und Recapitulationen beseitigt, die in einer gedruckten Erörterung weniger am Platze waren als in den mündlichen Vorträgen, welche derselben zu Grunde lagen. In dieser Richtung ist auch bei der Ausarbeitung der dritten Auflage (1870) und jetzt wieder mancherlei geändert, — wie ich glaube, verbessert worden, wenn ich auch die Form von Vorlesungen beibehalten habe, weil mir dieselbe die populäre, für jeden Gebildeten verständliche Behandlung des Gegenstandes zu erleichtern scheint. Wenn die neue Auflage um mehrere Bogen umfangreicher geworden ist als die früheren, so findet das seine Erklärung darin, daß einige Fragen mit Rücksicht auf die neueren Forschungen eine ausführlichere Behandlung erheischten. Es gilt dies namentlich von der Darwin-Haeckel'schen Descendenz- und Pitheloiden-Theorie, von den Untersuchungen über das Alter des Menschengeschlechtes und von den vorgehichtlichen Forschungen, — Fragen, welche gerade jetzt noch mehr als das Sechstagewerk die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf sich ziehen und welche, wenn sie in einer dem jetzigen Stande der Untersuchungen entsprechenden Weise behandelt werden sollten, nicht wohl kürzer erledigt werden konnten.

Bonn, 7. Mai 1876.

**Der Verfasser.**

# Inhalt.

---

	Seite
I. Einleitung . . . . .	1
II. Auctorität des biblischen Berichtes. — Die Bibel und das Buch der Natur . . . . .	10
III. Inwiefern spricht die Bibel über Dinge der Natur? . . . . .	21
IV. Die Aufgabe der Naturwissenschaft . . . . .	35
V. Naturwissenschaft und Glaube keine Gegensätze . . . . .	49
VI. Allgemeine Erläuterungen zu dem mosaischen Hexaemeron . . . . .	65
VII. Erklärung von Gen. 1, 1. 2 . . . . .	75
VIII. Erklärung von Gen. 1, 3—31 . . . . .	90
IX. Erläuterungen zum zweiten Capitel der Genesis . . . . .	107
X. Die „sechs Tage“ . . . . .	120
XI. Astronomie und Bibel . . . . .	138
XII. Die Geologie. Neptunismus und Plutonismus . . . . .	151
XIII. Die Theorien der Erdbildung . . . . .	164
XIV. Die Versteinerungen . . . . .	184
XV. Die paläontologische Geschichte der Erde . . . . .	201
XVI. Geologie und Bibel nach der buchstäblichen Deutung der sechs Tage . . . . .	213
XVII. Geologie und Bibel nach der Restitutions-Theorie . . . . .	225
XXVIII. Geologie und Bibel nach der concordistischen Theorie . . . . .	238
XIX. Geologie und Bibel nach der idealen Auffassung der sechs Tage . . . . .	251
XX. Die Grenze zwischen Vorwelt und Jetztwelt. Das Diluvium . . . . .	270
XXI. Die Sündfluth . . . . .	289
XXII. Die Sündfluth. Fortsetzung . . . . .	305
XXIII. Die Sündfluth. Schluß . . . . .	318
XXIV. Die Lehre von der Entstehung der organischen Wesen durch Urzeugung . . . . .	330
XXV. Die Descendenz-Theorie . . . . .	352
XXVI. Die Descendenz-Theorie. Fortsetzung . . . . .	377
XXVII. Die Descendenz-Theorie. Schluß . . . . .	397
XXVIII. Mensch und Thier . . . . .	416
XXIX. Mensch und Thier. Schluß . . . . .	437
XXX. Die Einheit des Menschengeschlechts . . . . .	459
XXXI. Die Einheit des Menschengeschlechts. Fortsetzung . . . . .	475
XXXII. Die Einheit des Menschengeschlechts. Schluß . . . . .	488
XXXIII. Die Lebensdauer in der Urzeit. Die alttestamentliche Chronologie . . . . .	505
XXXIV. Das Alter des Menschengeschlechts . . . . .	518
XXXV. Die vorgehichtlichen Perioden . . . . .	542
XXXVI. Die Pfahlbauten und andere vorgehichtliche Alterthümer . . . . .	567